

Glas und Altkleider richtig entsorgen

In der Gemeinde Meinhard stehen in allen sieben Ortsteilen Container zur Glas- und Altkleiderentsorgung. Bereits in 1974 wurde das flächendeckende Sammelsystem eingerichtet. Das Bring-Glascontainersystem zur getrennten Erfassung von Weiß-, Braun- und Grünglas hat sich dabei durchgesetzt.

Die Container haben ein Fassungsvermögen von rund 2000 Liter. Die Weißglascontainer werden in der Gemeinde Meinhard alle 14 Tage geleert; die Braun- und Grünglascontainer alle vier Wochen. Die Gemeinde hat mit der Firma Fehr in Lohfelden einen entsprechenden Entsorgungsvertrag abgeschlossen. Bürgermeister Gerhold Brill bittet seine Mitbürger um frühzeitige Information an die Gemeinde oder die Außenstellenleiter der Verwaltung, wenn der Container den maximalen Füllstand erreicht.

Die Firma Fehr wird dann umgehend eine zusätzliche Entleerung disponieren. Und sollte einmal kurzfristig bei dem einen oder anderen der Bedarfsfall zur Glasentsorgung auftreten, dann kann man ja auch mal auf Glascon-

tainer in anderen Ortsteilen ausweichen – das Abstellen von Glas vor dem Container steht im Bereich der unerlaubten Abfallentsorgung und schadet dem Ortsbild, so der Bürgermeister.

Bei den Altkleidercontainern sind in den sieben Ortsteilen von Meinhard mehrere Betreiber unterwegs. Auch hier hat die Gemeinde Meinhard entsprechende Entsorgungsverträge abgeschlossen. Etwa 1,1 Millionen Tonnen Textilien werden jedes Jahr in Deutschland aussortiert. Erlaubt sind neben normaler Bekleidung auch Handtücher, Mützen, Schals, Woldecken, Bett- und Tischwäsche, Decken, Kissen, Gardinen, Gürtel, Taschen und sogar Plüschtiere. Schuhe sollte man immer zusammenbinden. Wichtig ist, dass die Textilien nicht lose in den Sammelbehälter geworfen werden, sondern in Tüten verpackt sind. Wie schon beim Altglas bittet auch hier Bürgermeister Gerhold Brill darum, dass bei überfüllten Containern die Information an die Gemeinde gegeben wird und auf Container in den Nachbarortsteilen ausgewichen wird.